Amtliche Bekanntmachung

42 K 71/24

Amtsgericht Siegburg

Beschluss

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 08.12.2026, 10:00 Uhr,
2. Etage, Sitzungssaal 234, Neue Poststraße 16, 53721 Siegburg

folgender Grundbesitz:

Grundbuch von Geistingen, Blatt 2426,

BV lfd. Nr. 05
Gemarkung Geistingen, Flur 27, Flurstück 314, Verkehrsfläche, Oberm Dirch am Edgover Steg, Größe: 120 m²

BV lfd. Nr. 06
Gemarkung Geistingen, Flur 27, Flurstück 315, Waldfläche, Oberm Dirch am Edgover Steg, Größe: 2.728 m²

BV lfd. Nr. 10
Gemarkung Geistingen, Flur 27, Flurstück 351, Weg, Hanftalstraße 58, Größe: 173 m²

BV lfd. Nr. 11
Gemarkung Geistingen, Flur 27, Flurstück 312, Waldfläche, Im Hammersterhof, Größe: 493 m²

Grundbuch von Striefen, Blatt 1023,

BV lfd. Nr. 05

Gemarkung Striefen, Flur 25, Flurstück 244, Gebäude- und Freifläche, Industrie, Geisbach, Hanftalstraße, Größe: 2.696 m²

BV lfd. Nr. 07
Gemarkung Striefen, Flur 25, Flurstück 242, Gebäude- und Freifläche, Industrie, Geisbach, Hanftalstraße, Größe: 259 m²

BV lfd. Nr. 15
Gemarkung Striefen, Flur 25, Flurstück 413, Freifläche, Hanftalstraße, Größe: 28 m²

BV lfd. Nr. 16
Gemarkung Striefen, Flur 25, Flurstück 243, Gebäude- und Freifläche, Indurstrie, Hanftalstraße, Größe: 14 m²

BV lfd. Nr. 17
Gemarkung Striefen, Flur 25, Flurstück 82, Gebäude- und Freifläche, Hanftalstraße 62, Größe: 1.095 m²

BV lfd. Nr. 18
Gemarkung Striefen, Flur 25, Flurstück 193, Gebäude- und Freifläche, Hanftalstraße 62, Größe: 1.089 m²

BV lfd. Nr. 19
Gemarkung Striefen, Flur 25, Flurstück 295, Gebäude- und Freifläche, Hanftalstraße, Größe: 515 m²

versteigert werden.

Gewerbeobjekt bestehend aus:

1. Nicht unterkellerte Produktions- und Lagerhallen; Dreigeschossiges, nicht unterkellertes Bürogebäude. Baujahr 1965-1970, Büroaufstockung ca. 1978, Modernisierung ca. 2015 (Heizzentralen, WCs, 3 Tore und Teilflächen im Büro). Lager, Fertiggaragen, Metalltanks. Nutzflächen: Büro ca. 750 m²; Hallen ca. 2.025 m²

Grundstücksgröße (Flurstücke 193, 82, 244, 243) insgesamt 4.894 m²

2. Lagergebäude. Baujahr 1965-1970. Nutzfläche ca. 210 m².

Grundstücksgröße (Flurstücke 242, 295) insgesamt 774 m².

3. unbebaute Grundstücke (Straßenbegleitgrün, Wildwuchs/Lagerplatz, Grün- und Waldfläche.

Grundstücksgröße (Flurstücke 413, 314, 315, 351, 312) insgesamt 3.542 m².

Lage: Hanftalstraße 62, 53773 Hennef-Geisbach.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 18.12.2024 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Abs. 5 ZVG auf

1.422.002,00 €

festgesetzt.

Die Einzelwerte betragen:

- Gemarkung Geistingen Blatt 2426, lfd. Nr. 05	1,00 €
- Gemarkung Geistingen Blatt 2426, lfd. Nr. 06	13.500,00 €
- Gemarkung Geistingen Blatt 2426, lfd. Nr. 10	1.000,00 €
- Gemarkung Geistingen Blatt 2426, lfd. Nr. 11	2.500,00 €
- Gemarkung Striefen Blatt 1023, lfd. Nr. 05	707.880,00 €
- Gemarkung Striefen Blatt 1023, lfd. Nr. 07	40.000,00 €
- Gemarkung Striefen Blatt 1023, lfd. Nr. 15	1,00 €
- Gemarkung Striefen Blatt 1023, lfd. Nr. 16	3.680,00 €
- Gemarkung Striefen Blatt 1023, lfd. Nr. 17	287.510,00 €
- Gemarkung Striefen Blatt 1023, lfd. Nr. 18	285.930,00 €
- Gemarkung Striefen Blatt 1023, lfd. Nr. 19	80.000,00 €

Ist ein Recht in dem Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte dieses Recht spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten

anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Das Recht wird sonst bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt. Soweit die Anmeldung oder die erforderliche Glaubhaftmachung eines Rechts unterbleibt oder erst nach dem Verteilungstermin erfolgt, bleibt der Anspruch aus diesem Recht gänzlich unberücksichtigt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung des Anspruchs, getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Versteigerungsgegenstand bezweckenden Rechtsverfolgung, einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärung auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Versteigerungsgegenstandes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Siegburg, 02.10.2026